

# Lehrvertrag

\* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Lehrvertragsnummer\*  
Lehrbetriebsnummer(n)\* / /

- Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis  
 Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest  
 Verkürzte berufliche Grundbildung  
 andere

## Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

### 1. Lehrbetrieb

Firma  
Strasse  
PLZ/Ort  
Tel.-Nr.  
E-Mail

### 2. Lernende Person

Name  
Vorname  
Geb.-Datum  
Strasse  
PLZ/Ort  
Muttersprache:  
 d  f  i  rät.  
 andere  
Geschlecht:  m  f  
Tel.-Nr.  
E-Mail  
AHV-Nr.  
Heimatort  
Kanton  
Staat  
Ausländerausweis:  
 Niederlassung C  anderer Status\*  
\* Zwingend angeben  
(Setzt ein entsprechendes Gesuch bei der Fremdenpolizei bzw. beim Amt für Migration durch den Lehrbetrieb voraus.)

### 3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschaftsbehörde)

Name  
Vorname  
Strasse  
PLZ/Ort  
Geschlecht:  m  f  
Tel.-Nr.  
Name  
Vorname  
Strasse  
PLZ/Ort  
Geschlecht:  m  f  
Tel.-Nr.

### 4. Berufsbezeichnung, Bildungsdauer, Probezeit

Berufsbezeichnung  
Fachrichtung/Branche/Schwerpunkt  
Profil  
Bildungsdauer (Tag/Monat/Jahr): vom bis und mit  
Dauer der Probezeit (1 bis 3 Monate): Monate

### 5. Angaben zum Lehrbetrieb

**Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner im Lehrberuf** (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12)  
Name  
Vorname  
Beruf  
Geb.-Datum  
Anzahl **Fachleute** im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.  
Total **Stellenprozent**e aller Fachleute im Betrieb, die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

### Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Lehrbetriebs nicht identisch)

Die Ausbildung findet in einem Lehrbetriebsverbund statt:  ja  nein

### 6. Schulische Bildung und überbetriebliche Kurse (ÜK)

Zu besuchende **Berufsfachschule** (Änderungen durch die kantonale Behörde vorbehalten)  
Berufsfachschule  
Unterrichtssprache:  
 d  f  i  
Die lernende Person besucht den **Berufsmaturitätsunterricht**, falls sie die Aufnahmebedingungen erfüllt (ohne Lohn- bzw. Zeitabzug).  ja  nein  
Die Kosten aus dem Besuch der schulischen Bildung werden wie folgt übernommen:  
Lehrbetrieb  
Lernende Person/gesetzliche Vertretung  
Reisespesen  
Verpflegung  
Unterkunft  
Schulmaterial

Besondere Regelung

Den Lernenden entstehen für den Besuch der **überbetrieblichen Kurse ÜK** keine **Kosten**. (Art. 21, Abs. 3 BBV)

Name	Vorname
------	---------

Lehrbetrieb

**7. Entschädigung**

**Bruttolohn**

1. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde	3. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde
2. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde	4. Bildungsjahr Fr. <input type="text"/> pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde

Zulagen

13. Monatslohn:  ja  nein (Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)

2.5

**8. Arbeitszeit**

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche: <input type="text"/>	Arbeitstage pro Woche: <input type="text"/>
---	---

Ein Schultag bzw. -halbtage ist einem Arbeitstag bzw. -halbtage gleichzusetzen.

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen.

Besondere Regelung

2.4

**9. Ferien**

Ferienanspruch in Wochen pro Bildungsjahr

1. <input type="text"/>	2. <input type="text"/>	3. <input type="text"/>	4. <input type="text"/>
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

2.6

**10. Berufsnotwendige Beschaffungen**

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.

Die Beschaffungskosten übernimmt  Lehrbetrieb  Lernende Person/gesetzliche Vertretung

Die Reinigung der Berufskleider übernimmt  Lehrbetrieb  Lernende Person/gesetzliche Vertretung

2.8

**11. Versicherungen**

**Unfallversicherung**

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der Lehrbetrieb.

Die Prämien für die **Nichtberufsunfallversicherung** übernimmt  % Lehrbetrieb  % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

**Krankentaggeldversicherung** vereinbart  ja  nein  % Lehrbetrieb  % Lernende Person/gesetzliche Vertretung

(Der Betrieb muss mindestens 50% der Prämien übernehmen.)

2.10

**12. Beilagen zum Lehrvertrag und weitere besondere Regelungen**

**13. Änderungen der Bildungsdauer oder Auflösung des Lehrvertrags**

**Jede Änderung des Lehrvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.**

Bei der vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

2.17

**14. Unterschriften**

Dieser Vertrag ist in  Exemplaren ausgefertigt worden.

Lehrbetrieb (bei Lehrbetriebsverbund Leitbetrieb)	Ort	Datum
	Lernende Person	
	Gesetzliche Vertretung	

2.1

**15. Genehmigung**

Die kantonale Behörde genehmigt diesen Lehrvertrag.

Ort, Datum, Stempel

2.16

# Zusätzliche Angaben für die Berufsfachschulanmeldung

## Berufsbildner

direkte Telefonnummer

## Lernende Person

Nummer Mobiltelefon

E-Mail

Schulbildung/Ausbildung im Jahr vor Lehrbeginn

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gymnasium                  | <input type="checkbox"/> kombiniertes Brückenangebot |
| <input type="checkbox"/> Bezirksschule              | <input type="checkbox"/> Berufswahljahr              |
| <input type="checkbox"/> Sekundarschule             | <input type="checkbox"/> IBK                         |
| <input type="checkbox"/> Realschule                 | <input type="checkbox"/> Kleinklasse                 |
| <input type="checkbox"/> Fachmittelschule           | <input type="checkbox"/> Werkjahr                    |
| <input type="checkbox"/> Handelsmittelschule        | <input type="checkbox"/> keine Schule besucht        |
| <input type="checkbox"/> schulisches Brückenangebot |  |

Privatschule

Lehre als

andere Schulbildung/Ausbildung

Schuljahr

Ort der Ausbildung

Form der Ausbildung:  Vollzeit  Teilzeit  andere Form

## Berufsmaturität

Falls der Berufsmaturitätsunterricht besucht werden möchte

Berufsmaturitätsrichtung

## Schultag

Falls möglich möchte ich am folgenden Tag KEINEN Berufsfachschulunterricht

(Wünsche werden nur im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten berücksichtigt)

Montag  Dienstag  Mittwoch  Donnerstag  Freitag

## Detailhandel

Fremdsprache Detailhandelsassistentinnen und -assistenten

Französisch  Englisch  Förderunterricht Deutsch (nur in Aarau)

Fremdsprache Detailhandelsfachleute

(2 Jahre Vorkenntnisse notwendig)

Französisch  Englisch

## Informatiker

Basislehrjahr  Tagesschulunterricht

## Allgemein

Bemerkungen